



**Verein zum Schutz
verwilderter Katzen**

Inhaltsverzeichnis

Unsere Arbeit	3
Kastrationen	4
Vermittlung.....	6
Wie helfen?	7
Mitgliedschaft	8
Patenschaft	9
Kontaktaten	11



Unsere Arbeit

Der Verein "Streunerkatzen OÖ - Verein zum Schutz verwilderter Katzen" wurde am 17.08.2006 gegründet.

Streunerkatzen sind für viele Menschen wie Ratten oder Tauben, sprich Ungeziefer und somit nicht erwünscht. Die meisten Katzen jedoch stammen vorwiegend von Bauernhöfen oder ausgesetzten, unkastrierten Katzen ab.

Man findet sie überall: im ländlichen Bereich genauso wie mitten in den Städten. Leider geht es den meisten verwilderten Katzen nicht gut. Sie leben unter den widrigsten Bedingungen und müssen sich im kalten Winter durchschlagen. Zu den natürlichen Feinden wie Marder, Hunde etc. kommen natürlich auch noch die Menschen, die die Katzen entweder "nur" verjagen, misshandeln oder gar töten.

Das Hauptziel des Vereins ist es diesen Katzen zu helfen. Wir klären über die Entstehung dieser wilden Katzenpopulation auf. Es werden Einfang- und Kastrationsaktionen durchgeführt, Futterstellen eingerichtet und den Katzen Unterschlupfmöglichkeiten bereitgestellt. Unter diesen Bedingungen (Kastration, regelmäßiges Futter und trockener und im Winter vor allem warmer Unterschlupf) führen diese Katzen ein relativ glückliches Leben.

Natürlich genügt es nicht nur die bereits draußen lebenden Streuner zu kastrieren. Es müssen auch die Menschen davon überzeugt werden, auch ihre zutraulichen "Haus"katzen kastrieren zu lassen. Wie oft kommt es vor, dass eine Katze, die Besitzer hat, sich in einen Schuppen zurückzieht und dort ihre Babies bekommt und diese aufzieht. Die Kleinen sind Menschen nicht gewohnt und folgen zum Teil gar nicht der Mutter ins "warme" zu Hause, sondern gehen bald ihre eigenen Wege und pflanzen sich wiederum fort.

Jeder, der seine unkastrierte Katze draußen frei herumlaufen lässt, trägt zur Entstehung oder Vergrößerung der verwilderten Katzenpopulationen bei!
Hinzu kommt, dass diese Personen auch gegen das Tierschutzgesetz verstoßen! Stichwort: Kastrationspflicht!



Kastrationen

Zweimal jährlich gibt es eine wahre "Katzenbabyflut". Tierfreunde, Tierschützer, aber leider auch unverantwortliche Menschen, die von ihrer Katze „einmal“ Junge haben wollten, versuchen dann die Babies an den Mann zu bringen.

Es wird aber von Jahr zu Jahr schwieriger die Kleinen so unterzubringen, dass sie einen Platz auf Lebenszeit bekommen.

Je mehr Katzenbabies vermittelt werden müssen, desto leichtfertiger werden sie meist vermittelt.

Oft werden die Tiere viel zu früh von Mutter und/oder Geschwistern getrennt, kommen in nicht artgerechte Einzelhaltung in die Wohnung, etc.. Die Folgen sind:

- Aggression
- Zerstörungswut
- Ständiges Schreien
- Unrein sein

Über kurz oder lang müssen sie dann als erwachsene Tiere ein zu Hause finden, da die

Besitzer oft mit der Situation überfordert sind und gar nicht den Willen haben sich zu informieren. Anstatt das Problem an der Wurzel zu packen, landen die Katzen dann oft entweder im Tierheim oder bei Tierschutzvereinen. Die wiederum haben dann den Ruf nur „gestörte“ Tiere in der Vermittlung zu haben, was eine Vermittlung solcher Tiere nicht gerade fördert bzw. erleichtert.



Wenn sie nicht soviel Glück haben werden sie getötet oder ausgesetzt. Und so schließt sich der Kreis, denn die ausgesetzten Tiere sind oft noch nicht kastriert und bekommen bald selber Nachwuchs.

Die Kastration von wilden Katzen ist uns daher ein sehr wichtiges Anliegen. Die Katzenpopulationen vergrößern sich sonst immer mehr und mehr und es kommt nach einiger Zeit zu Inzucht und daraus resultierenden Krankheiten.

Die einzige Lösung des Problems: Kastration

Und das sieht auch die Gesetzgebung so, daher gibt es seit 1.1.2005 in Österreich eine Kastrationspflicht für Katzen. Diese umfasst alle Freigänger auch die Katzen von Bauernhöfen, die dem Landwirten gehören. Ausgenommen von der Kastrationspflicht sind nur Streuner, die keinem Besitzer zugeordnet werden können und unverständlicherweise auch Wohnungskatzen. Der Gesetzgeber geht davon aus, dass man aufgrund von Rolligkeit und Markieren die Katze ohnehin freiwillig lässt. Leider kommt es immer wieder vor, dass unkastrierte Wohnungskatzen ausbüchsen und sich einer Streunerpopulation anschließen und diese in weiterer Folge vergrößern oder die Katzen

werden wg. Unreinheit abgegeben (rollige Katzen fangen gern zu pinkeln an und die Katermarkierungen stinken bestialisch)

Bei wildlebenden unkastrierten Katzen die in einer kleinen Gruppe zusammenleben, kommt es leider immer wieder vor, dass sich Mutter und Sohn, Bruder und Schwester, etc. verpaaren.

Nach nur einmaligem Inzest muss es noch keine Auswirkungen auf die Jungen haben, kommt dies allerdings öfter vor, sind Missbildungen nicht auszuschließen.

Josefine, eine unserer Vermittlungskatzen ist da ein gutes Beispiel dafür. Die Mutterkatze lebte auf einem Bauernhof in Lichtenberg und wurde hochträchtig von uns übernommen, da sie sonst die Babies immer so gut versteckt hatte.

Die 5 Babies kamen dann bei uns zur Welt. Eines ist leider binnen weniger Stunden nach der Geburt gestorben und eben Josefine hatte verformte Vorderfüße. Diese sind wohl auf Inzucht zurückzuführen.



Zum Glück behindern die verformten Vorderfüße die Kleine nicht im Geringsten und sie kann genauso herumtollen, springen, klettern wie andere Katzen auch.

Vermittlung

Wir konzentrieren uns bei der Vermittlung hauptsächlich auf Katzen, die draußen wenig bis gar keine Überlebenschancen haben. Das betrifft vor allem Katzenbabies, die dringend ärztlich behandelt werden müssen.

Wenn wir auf kranke oder verletzte Katzen stoßen, werden diese schnellstmöglich eingefangen und tierärztlich versorgt. Dann werden sie auf Pflegestellen untergebracht, wo Krankheiten wie Schnupfen, Augenentzündung, Pilzbefall behandelt werden und die Katzen ggf. auch noch gepöppelt werden.



Sind die Babies gesund und bereits behutsam an Menschen gewöhnt worden, stehen sie zur Vermittlung frei. Handelt es sich um erwachsene Katzen wird im Laufe der Behandlung entschieden ob sie wieder ausgesiedelt werden können oder ob es besser ist einen Platz zu suchen.

Katzenbabies werden von uns grundsätzlich erst ab der 12. Lebenswoche vermittelt. Sie sind dann entwurmt, entfloht, entmilbt, vollständig geimpft und gechipt.

Wir vermitteln unsere Babies NICHT in Einzelhaltung!

Es gibt aber auch erwachsene Katzen, die wegen Krankheit, äußerer Einflüsse (Menschen, Autos, etc..) nicht an Ort und Stelle bleiben können, weil ihnen dort der Tod droht.

Für diese erwachsenen Katzen suchen wir Bauernhöfe, Reitställe aber auch Einfamilienhäuser mit Garten, die diesen Katzen eine Futterstelle bieten und diese versorgen.



Der blinde Simba mit ca. 10 Wochen kurz nach dem Fang in Steyr



Simba mit ca. 5 Monaten

Wie helfen?

Wenn Sie unseren Verein unterstützen möchten, gibt es dafür verschiedenste Möglichkeiten:

- ✓ **Sachspenden**
Decken, kleine Kratzbäume, Katzenfallen, Transportkörbe, Desinfektionsmittel, Reinigungsmittel, Briefmarken, Druckerpapier (weiß und bunt), Tankgutscheine, ausgediente Hängekästchen, kl. Hütten oder Hundehütten als Unterschlüpfe, usw. ...
- ✓ **Futterspenden**
Katzenfutter (vor allem Nassfutter), Kittenfutter, ev. Katzenmilch für unsere Kleinsten
- ✓ **Freiwillige Helfer**
Da wir in Zukunft einige Veranstaltungen planen (Infostände, etc.) suchen wir viele freiwillige Helfer. Auch für Kekserl, Kuchen und/oder Brötchen Herstellung ☺
- ✓ **Futterstellen**
Sie haben einen Bauernhof, Reitstall oder großen Garten und würden gerne zumindest 2 erwachsenen wilden Katzen einen trockenen Unterschlupf und regelmäßiges Futter anbieten? **Dann bitte melden Sie sich!**
- ✓ **Metalle und Schrotte sammeln**
Eisen und Metalle, getrennt nach Sorten (Eisen, Aluminium, Kupfer, Messing, etc..), können bei der Fa. Scholz Rohstoffhandel (www.rohstoff-handel.at) entsorgt werden. Bitte im Büro angeben, dass die Lieferung auf unseren Verein abgerechnet werden soll. Der Erlös wird am Ende des Monats auf unser Vereinskonto überwiesen.
- ✓ **Partnerprogramme**
Wenn Sie öfter im Internet unterwegs sind und/oder auch hin und wieder etwas übers Internet bestellen, schauen Sie einmal auf unserer Homepage unter Wie helfen -> Partnerprogramme rein. Bei einigen Partnern wie zB **Amazon** und **Zooplus** erhalten wir eine kleine Provision pro gekauftem Artikel über unsere Seite.
- ✓ **Mitglied werden**
Das Formular „Mitgliedschaft“ finden Sie auf Seite 8.
- ✓ **Patenschaft übernehmen**
Das Formular „Patenschaft“ finden Sie auf Seite 9 u. 10.
- ✓ **Geldspenden**
Unsere Bankdaten finden Sie unter Kontaktdaten auf Seite 11.

Mitgliedschaft

Ich möchte Mitglied des Vereines „Streunerkatzen OÖ“ - Verein zum Schutz verwilderter Katzen werden und den Verein und dessen Aktivitäten mit meinem **jährlichen** Mitgliedsbeitrag unterstützen (bitte ankreuzen)

- € 20,- /Jahr für ordentliche Mitglieder (*)
- Ja, ich möchte mich auch aktiv an der Vereinsarbeit beteiligen
- Ja, ich möchte mithelfen eine Jugendgruppe zu gründen (**)

Vorname: Nachname:

Straße: HausNr.: PLZ:

Ort: Geb.Datum:

Telefon: E-Mail:

Datum: Unterschrift:

(*) Ordentliche Mitglieder sind jene, die sich voll an der Vereinsarbeit beteiligen und/oder sich mit den Zielen des Vereines identifizieren können. Ordentliche Mitglieder können alle Personen nach Vollendung des 14. Lebensjahres oder juristische Personen sein, bei Minderjährigen ist zusätzlich die Unterschrift des gesetzlichen Vertreters erforderlich.

(**) Wir planen die Gründung einer Jugendgruppe: Ziel soll sein gerade Kinder und Jugendliche für das Problem der unkastrierten Katzen zu sensibilisieren.

Zahlung Mitgliedsbeitrag:

Späteste Zahlungsfrist für den Mitgliedsbeitrag ist der 31. Jänner eines jeden Geschäftsjahres.

Austritt aus dem Verein:

Der Austritt kann nur zum 31. Dezember jeden Jahres erfolgen. Er muss dem Vorstand mind. 2 Monate vorher schriftlich mitgeteilt werden. Erfolgt die Anzeige verspätet, so ist sie erst zum nächsten Austrittstermin wirksam. Für die Rechtzeitigkeit ist das Datum der Postaufgabe maßgeblich.

Das ausgefüllte Formular senden Sie bitte an:

Verein Streunerkatzen OÖ, Fichtenstr. 16, 4052 Ansfelden

Patenschaft

Ich möchte die Arbeit von "Streunerkatzen OÖ" - Verein zum Schutz verwilderter Katzen unterstützen. Deshalb möchte ich eine Patenschaft mit monatlich _____ € für eine der verwilderten Katzen übernehmen.

Das Geld wird für Kastrationen, Tierarzt-Kosten und Futter von wildlebenden Katzen verwendet.

Als Pate einer verwilderten Katze können Sie sich jederzeit bei uns melden um ein oder auch mehrmals zu einer Fangaktion mitzukommen um sich vor Ort ansehen zu können, was Sie mit ihrem Beitrag unterstützen.

Bitte ankreuzen:

- Senden Sie mir bitte 12 Erlagscheine zu
- Ich richte einen Dauerauftrag ein

Vereinskonto Streunerkatzen OÖ

Sparda Bank
Kto: 2410067
BLZ: 49460

Vorname: Nachname:

Straße: HausNr.: PLZ:

Ort: Geb.Datum:

Telefon: E-Mail:

Datum: Unterschrift:

Das ausgefüllte Formular senden Sie bitte an:

Verein Streunerkatzen OÖ, Fichtenstr. 16, 4052 Ansfelden

Patenschaft

Ich möchte die Arbeit von Streunerkatzen OÖ - Verein zum Schutz verwilderter Katzen unterstützen.

Deshalb möchte ich die Patenschaft für eine der verwilderten Katzen übernehmen.

ich übernehme:

_____ Stk. Kastrationspatenschaft Kater á € 45,-

_____ Stk. Kastrationspatenschaft Katze á € 85,-

_____ Stk. Impfpatenschaft Vermittlungskatze á € 35,-

Senden Sie mir einen Erlagschein zu

Ich überweise den Betrag an

Vereinskonto Streunerkatzen OÖ

Sparda Bank

Kto: 2410067

BLZ: 49460

Vorname: Nachname:

Straße: HausNr.: PLZ:

Ort: Geb.Datum:

Telefon: E-Mail:

Datum: Unterschrift:

Das ausgefüllte Formular senden Sie bitte an:

Verein Streunerkatzen OÖ, Fichtenstr. 16, 4052 Ansfelden

Kontaktdaten

Streunerkatzen OÖ - Verein zum Schutz verwilderter Katzen

ZVR-Zahl: 470945763

www.streunerkatzen.org

Sabine Auer

0699 / 119 10 154

info@streunerkatzen.org

Vereinskonto Streunerkatzen OÖ

Sparda Bank

Kto: 2410067

BLZ: 49460

Für Überweisungen aus dem Ausland:

IBAN: AT694946000002410067

SWIFT: SPDAAT21XXX

Paypal: info@streunerkatzen.org

Wir möchten nochmals ausdrücklich betonen, dass wir uns hauptsächlich um verwilderte Katzen kümmern. Für Abgaben von „Haus“katzen wenden Sie sich bitte an das nächste Tierheim.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

***Sabine Auer
(Obfrau)***